



Im deutschen Gesundheitswesen hat das Thema Patientensicherheit große Bedeutung – es ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal unserer hochwertigen Gesundheitsversorgung. Umfangreiches Wissen, die Etablierung einer nachhaltigen Sicherheitskultur und eine wirksame Umsetzung gesetzlicher Maßnahmen sind nötig, um Behandlungsfehler vermeiden und das Risikomanagement weiter verbessern zu können. Wichtige Bausteine dafür sind beispielsweise nationale und europäische Vorgaben zu Arzneimittel- und Medizinprodukten sowie Vorschriften im Infektionsschutzgesetz. Beim Thema Patientensicherheit steht der Mensch im Mittelpunkt: die behandelnden Personen, die Patientinnen und Patienten. Zentral ist die Kommunikation der Beteiligten. Deshalb hat das Bundesministerium für Gesundheit diesen Bereich bei der Ausbildung in allen Gesundheitsberufen gestärkt – vom Medizinstudium bis zur Pflegeausbildung.

Auch der Einsatz digitaler Technologien bietet viele Möglichkeiten, die Patientensicherheit zu erhöhen. Digitalisierung trägt dazu bei, Produkte und Abläufe für Patientinnen und Patienten und die Beschäftigten im Gesundheitswesen zu verbessern. Mit Hilfe digitaler Anwendungen lässt sich noch zuverlässiger erkennen, wie wirkungsvoll Maßnahmen sind und wo noch mehr getan werden muss. Beispiele sind hier das Implantateregister, elektronische Medikationspläne oder die Bekämpfung von Antibiotika-Resistenzen. Wir brauchen für das Thema Patientensicherheit noch mehr Aufmerksamkeit. Dazu ist unter anderem auf Initiative Deutschlands bei der Weltgesundheitsorganisation der Welttag der Patientensicherheit ins Leben gerufen worden.

Die Corona-Pandemie zeigt sehr deutlich, wie viel Bedeutung das Thema Patientensicherheit hat, sowohl in der Strukturierung von Behandlungsabläufen als auch bei medizinischen Innovationen wie zum Beispiel Impfstoffen. Die Pandemie zeigt zugleich, dass wir im Gesundheitsbereich gemeinsam mit anderen Ländern handeln müssen. Deutschland engagiert sich deshalb für das Thema Patientensicherheit auch auf internationaler Ebene und zusammen mit den Organisationen der WHO, der OECD und den G20-Staaten. So können Innovationen der immer internationaler werdenden Medizin erfasst, schnell und zielsicher auf neue Herausforderungen für die Patientensicherheit hin analysiert und die weltweit gemachten Erfahrungen für den Einsatz im deutschen Gesundheitssystem überprüft werden.

Der Stellenwert der Patientensicherheit in gesundheitspolitischen Entscheidungen ist in den vergangenen Jahren erheblich gestiegen. Dieses Buch in seiner aktualisierten 2. Auflage gibt die Entwicklung wieder, greift neue Aspekte auf und ver-

schaft einen guten Überblick. Es ist eine hilfreiche Lektüre zu den Herausforderungen, die das Thema Patientensicherheit für die Gesundheitsberufe in Theorie und Praxis mit sich bringt.



Jens Spahn
Bundesminister
Mitglied des deutschen Bundestages